

**Apium Additive Technologies GmbH****Karlsruhe****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz**

Aktiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	122.263,59	119.370,42
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	97.652,59	78.648,42
II. Sachanlagen	24.611,00	40.722,00
B. Umlaufvermögen	922.371,16	770.758,53
I. Vorräte	666.994,73	589.920,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	216.091,65	152.060,47
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	39.284,78	28.777,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.677,73	3.869,27
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil / nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen	23.387,16	0,00
Summe Aktiva	1.074.699,64	893.998,22
Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	0,00	142.395,63
I. Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	57.778,00	57.778,00
1. Gezeichnetes Kapital	57.778,00	57.778,00
II. Kapitalrücklage	3.026.508,00	3.026.508,00
III. Verlustvortrag	2.941.890,37	2.637.062,08
IV. Jahresfehlbetrag	165.782,79	304.828,29
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	23.387,16	0,00



Passiva		
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
B. Rückstellungen	44.052,50	49.400,00
C. Verbindlichkeiten	1.030.647,14	702.202,59
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.001.598,51	189.346,79
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	29.048,63	512.855,80
davon gegenüber Gesellschaftern	799.048,63	12.855,80
Summe Passiva	1.074.699,64	893.998,22

Anhang

Allgemeine Angaben zu Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung und Konsolidierung

Die Apium Additive Technologies GmbH hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist eingetragen in das Handelsregister/Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Mannheim.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG).

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB einzustufen.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Die dem Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2020 zugrunde liegenden Ansatz-, Bewertungs- und Ausweismethoden werden unverändert fortgeführt.

Informationen zur Bilanz

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Bei abnutzbaren Vermögensgegenständen sind planmäßige Abschreibungen vorgenommen worden. Die Nutzungsdauer wurde anhand der von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen ermittelt. Soweit erforderlich sind die niedrigeren beizulegenden Werte angesetzt worden.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis 800,00 EUR wurde auch nicht in der Handelsbilanz vom Wahlrecht gemäß § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht und im Jahr der Anschaffung zugleich ein Abgang unterstellt.

Bei der Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden in die Herstellungskosten einbezogen: Materialeinzel- und Materialgemeinkosten, Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten sowie die Sonderkosten der Fertigung. Die Warenbestände wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen / Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem Kurs zum Anschaffungszeitpunkt umgerechnet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von 0 EUR solche, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

Der im Bilanzverlust enthaltene Verlustvortrag beträgt 2.941.890,37 EUR.



Pensionsverpflichtung sind nicht vorhanden.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

In den Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 799.048,63 Euro enthalten.
Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 500.000

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen besteht der übliche Eigentumsvorbehalt.

Sonstige Angaben

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende in der Bilanz nicht ausgewiesene Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB:

	EUR
aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0
aus Bürgschaften	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0
aus Wechselbürgschaften	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0
aus Scheckbürgschaften	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0
aus Gewährleistungsverträgen	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0
aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0
davon aus Altersversorgungsverpflichtungen	0

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 20,5 Arbeitnehmer beschäftigt.

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bestellt: Lars Pfozter und Uwe Popp



Unterschrift der Geschäftsleitung

Karlsruhe, den 16.12.2022

gez. Lars Pfozter und Uwe Popp

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung

Der Jahresabschluss wurde am 16.12.2022 von der Gesellschafterversammlung festgestellt.